

SUSANNE HOSANG, Redaktion  
079 754 43 76  
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

# KIRCHGEMEINDE BIEL

## Pfingsten – Gott wird flüssig

**Eine künstlerische Intervention von Béatrice Gysin und Anne Schmid in der Bieler Stadtkirche, die um Pfingsten kreist.**

Nein, ganz leer wird die Stadtkirche nicht sein zwischen Auffahrt und Pfingsten. Die Atmosphäre der Stadtkirche wird jedoch eine ganz andere sein. Was man sieht und hört, kreist um das Thema 'Pfingsten'. Die Bieler Künstlerinnen Béatrice Gysin und Anne Schmid zeigen, was Pfingsten heute für uns sein könnte. So viel darf ich verraten: Es wird nichts Schreiendes sein, nichts Knalliges und nichts, was Ihnen aufs Auge gedrückt wird.

### Brausen, Fliessen und Lodern

Pfingsten? Was feiern wir da schon wieder? Den Stau am Gotthard? Eher das Flüssigwerden und Fliessen Gottes. Die Bibel erzählt von drei Ereignissen, die die verängstigten Freund:innen von Jesus erlebt haben: Da loderte Feuer, da brauste der Wind und da verstanden sich plötzlich wildfremde Menschen. Pfingsten ist das Fest der Kommunikation, eine Art Übersetzungs-Software bevor es das Internet gab. Dieses Brausen, Fliessen und Lodern nennt die Bibel 'Heiliger Geist'. Natürlich ist damit der Geist oder Atem Gottes gemeint, der Erstarrtes verflüssigen will. Aber ohne Beweise, ohne Herrschaft,

ohne Zwang. Pfingsten kennen wir nur vom Hörensagen, auf Französisch 'ouïe-dire', zart wie ein Hauch. Wer sich darauf einlässt, erfährt vielleicht etwas davon. Aber alles, wie immer, ohne Gewähr.

### 'Zarte Zeichnung'

'Atem' heisst auch das Gedicht von Ossip Mandelstam, das für Béatrice Gysin und Anne Schmid wichtig war bei der Erarbeitung der künstlerischen Intervention in der Stadtkirche. Mandelstam war 19-jährig als er dieses Gedicht schrieb. Er schrieb es auf Russisch in Heidelberg. Mandelstam wurde 1891 in Polen geboren, das damals zum russischen Zarenreich gehörte. Er wuchs in einer jüdischen Familie auf. Und starb in einem sowjetischen Lager 1938.

### Gärtner und Blume zugleich

«Atem  
Man gab mir einen Körper – wer  
Sagt mir, wozu? Er ist nur mein, nur er.

Die stille Freude: atmen dürfen, leben.  
Wem sei der Dank dafür gegeben?

Ich soll der Gärtner, soll die Blume sein.  
Im Kerker Welt, da bin ich nicht allein.

Das Glas der Ewigkeit – behaucht:  
Mein Atem, meine Wärme drauf.

Die Zeichnung auf dem Glas, die Schrift:  
Du liest sie nicht, erkennst sie nicht.

Die Trübung, mag sie bald vergehn.  
Es bleibt die zarte Zeichnung stehn.»

### Geräusche aus Biel

Neben den Veränderungen in der Stadtkirche, die zu sehen sind, gibt es auch etwas zu hören. Wie klingt Pfingsten? Béatrice Gysin und Anne Schmid haben im Atelier in Biel Geräusche und Klänge aufgenommen. Mit dem Tontechniker Thomas Batschelet zusammen haben sie daraus eine Klangspur gestaltet, die man als Endlos-Schlaufe im Kirchenraum hören kann. Es ist «ein langer Atembogen, der durch die Stadtkirche zieht», sagt Anne Schmid. Ein Hauch, ein Brausen. Worte aus dem Gedicht von Ossip Mandelstam, welches auch auf einem Faltblatt in sechs Sprachen nachgelesen werden kann.

### Unfassbar

«Man kann den Heiligen Geist nicht in Schoggi giessen und verkaufen wie Weihnacht und Ostern mit ihren Symbolen», sagt Béatrice Gysin, «er hat etwas Unfassbares.» Die Intervention in der Stadtkirche versucht der Frage nach dem Heiligen Geist einen Ausdruck zu geben – in Form von Fragen. Dies probiert auch Theologie heute: Den Fragen einen Aus-



Béatrice Gysin und Anne Schmid in der Stadtkirche

druck geben – in Form von Fragen. Das ist eine zeitgemässe Art, Pfingsten und dem Heiligen Geist Raum zu geben. Wer Klar-

heit will, wird die Stadtkirche enttäuscht verlassen; wer Anregungen sucht, wird reich beschenkt. PHILIPP KOENIG, PFARRER

### Öffnungszeiten

**Auffahrt, Do, 18. Mai: 13-20 Uhr**

Fr, 19. Mai: 13-20 Uhr  
Sa, 20. Mai: 13-20 Uhr  
So, 21. Mai: geschlossen  
Mo, 22. Mai: 13-20 Uhr  
Di, 23. Mai: 13-20 Uhr  
Mi, 24. Mai: 17-20 Uhr  
Do, 25. Mai: 13-20 Uhr  
Fr, 26. Mai: 13-20 Uhr  
Sa, 27. Mai: 13-20 Uhr

**Pfingsten, 28. Mai: 13-17 Uhr**  
**Pfingstmontag, 29. Mai: 13-17 Uhr**

**Eröffnung: Mi, 17. Mai, 19 Uhr**  
mit Béatrice Gysin, Anne Schmid, Pascale Van Coppenolle und Pfr. Philipp Koenig

**Pfingst-Gottesdienst** zu den Kunst-Interventionen: **Sonntag, 28. Mai, 10 Uhr** mit Pascale Van Coppenolle und Pfr. Philipp Koenig, in Anwesenheit der Künstlerinnen.

### GOTTESDIENSTE IM MAI

**Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Pfrn. Heidi Federici Danz

**Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr**  
**Stephanskirche, Ischerweg 11**  
Pfrn. Ruth Schäfer

**Muttertag**  
**Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr**  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Pfr. Philipp Koenig

**Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr**  
**Pauluskirche, Blumenrain 24**  
Pfrn. Carolin Weimer

**Auffahrt**  
**Donnerstag, 18. Mai, 10 Uhr\***  
**Pauluskirche, Blumenrain 24**  
Pfr. Marcel Laux  
Irena Todorova, Orgel  
Uta Korff, Christophe Pantillon,  
beide Violoncello

**Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr**  
**Stephanskirche, Ischerweg 11**  
Pfrn. Ruth Schäfer

**Pfingsten**  
**Pfingstsonntag, 28. Mai, 10 Uhr\***  
**Stadtkirche, Ring 2**  
Pfr. Philipp Koenig

**Sonntag, 28. Mai, 18 Uhr**  
**Kirche Pasquart, Seedorfstrasse 99A**  
Queer Spirit mit Pfr. Luc N. Ramoni,  
der Arbeitsgruppe All Inclusive,  
Leitung: Noël Tshibangu  
Inserat Seite 15

**Heimgottesdienste**  
**Dienstag, 16. Mai, 14.30 Uhr**  
**AH Cristal, Lischenweg 29**  
Pfr. Jacques Dal Molin

**Mittwoch, 24. Mai, 10.30 Uhr\***  
**AH Büntenberg, Geisriedweg 63**  
Pfrn. Ruth Schäfer

**Donnerstag, 25. Mai, 10.30 Uhr**  
**Zentrum Schlössli, Mühlestrasse 11**  
Pfr. Philipp Koenig

\*Abendmahl

### JURA



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-jura-Soleure



**Stiftung**  
für die Pastoration der  
deutschsprachigen  
Reformierten im Berner Jura

**Fondation**  
pour la pastorale des réformés  
alémaniques dans le Jura bernois

### Orte in der Genesis

## Sichem (GEN. 12, 33 UND 34, JOSUA 24, 1. KÖNIG 12)

Der Ort Sichem (oder Shechem) liegt zwischen den Bergen Garizim und Ebal in Mittelpalästina. Der Name bedeutet «Schulter / Nacken / Rücken» – ein Bild für die geografische Lage. Hier spielten sich wichtige Szenen ab. Es ist die erste Stadt in Kanaan, die Abram nach seinem Aufbruch aus Haran, der Heimat seiner Väter, erreicht. Hier bekräftigt Gott seine Zusage, Abrams Nachkommen dieses Land zu geben. Daraufhin errichtet Abram bei der Orakeleiche / -Terebinthe einen Altar für JHWH. (Gen 12).

Später kommt sein Enkel Jakob nach der Versöhnung mit seinem Bruder Esau auch nach Sichem, kauft einen Zeltplatz und errichtet ebenfalls einen Altar für «El, den Gott Israels» (Gen 33, 19f). Die Einwohner waren Hewiter. Dina, die Tochter von Lea und Jakob, besuchte die Mädchen der Hewiter und wurde von dem Sohn des Landesfürsten vergewaltigt, der sich in sie verliebt hatte und sie sofort haben, dann aber auch heiraten wollte. Das löste einen intriganten, blutigen Rachefeldzug von zwei Brüdern Leas aus, Simeon und Levi (Gen 34).

Das Grundstück Jakobs bei Sichem wird eine Generation später die

Grabstätte für seinen Sohn Josef (Josua 24,32) und Schauplatz der Selbstverpflichtung der 12 Stämme Israels zum Bund mit JHWH (Josua 24). Als Zeichen dieses Bundes errichtet Josua einen grossen Stein unter der Orakeleiche / -Terebinthe.

Nach dem Tod König Salomos muss sein Sohn Rehabeam nach Sichem, um sich seine Thronfolge von den Nordstämmen bestätigen zu lassen (1Kön 12). Stattdessen kommt es aber dort zur Reichsteilung: Rehabeam bleibt König in Jerusalem über Juda und Benjamin, die übrigen Stämme setzen Jerobeam I. als König über das Nordreich Israel ein (das nach der assyrischen Eroberung Samaria heisst). Er residiert zunächst in Sichem (1Kön 12,25) und errichtet ein mit Jerusalem konkurrierendes Heiligtum in Bethel. Noch unter ihm wird die Hauptstadt dann in das 10 km nordöstlich gelegene Tirza verlegt (1Kön 14,17). Sichem gehört zu den vielen Orten auf der Welt, in denen sich Gutes und Schönes, aber auch Schreckliches ereignet hat.

MARIE-LOUISE HOYER



ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA  
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE



© Chaudia René

AUS DEN KIRCHGEMEINDEBEHÖRDEN



Triduum 2023

Die diesjährigen Triduums-Feiern von Gründonnerstag bis Ostern haben die Vielfalt christlicher Symbolik und Traditionen erleben lassen. Am Gründonnerstag bei der Mennonitengemeinde in Brügg stand die Erinnerung an das letzte Mahl von Jesus mit seinen Jünger:innen im Zentrum. Durch den Raum war ein langer Tisch gezogen. Alle waren Gäste an diesem Tisch und erlebten die Gemeinschaft im Teilen von Brot und Wein. Feiern und sich stärken gingen fließend ineinander über. Der Abend des Karfreitags in der Kirche Bruder Klaus stand dann unter dem Titel 'In Ängsten unserer Zeit'. Eindrücklich wurden das Leiden und die Gewalt unserer Tage mit dem Kreuzweg von Jesus verbunden. Im Hören auf die Passionsgeschichte aus dem Johannesevangelium haben wir die Spirale von Gewalt und Entwürdigung eindrücklich nachempfunden. Die Gemeinde folgte dem Taizé-Kreuz und legte Blumen hinzu, verbunden mit Bitten fürs eigene Leben und für die

Welt. Zum Abschluss standen alle in einem grossen Kreis, hielten die Tragik und Ohnmacht dieses Tages gemeinsam aus.

**Nimm neu deine Pauke in die Hand, Mirjam, Prophetin am Schilfmeer. Nimm neu deine Pauke in die Hand, wir brauchen den Klang. Wir brauchen dein Aufstehen, dein Vorgehen, deinen mutigen Schritt durch das Schilfmeer unserer Zeit.**

Angelehnt an diesen Text von Marie-Louise Langwald hiess es 'Aufstehen zu mutigem Schritt' an der Ostermorgenfeier ab 6 Uhr vor der Pauluskirche. Die Nacht zeigte sich in ihren letzten Zügen, der Mond stand noch am Himmel. Auch den am wärmsten Gekleideten wurde beim Aufkommen der frühmorgendlichen Brise kalt; sie funkte dazwischen, als es darum

ging, die Osterkerze am Osterfeuer anzuzünden, und vermochte das flackernde Licht am neuen Docht sogar auszulöschen. Manchem Mitfeiernden mag dies als traurig oder entmutigend vorgekommen sein. Aber dieses Warten im unfreundlichen Morgenwind und das Misslingen beim Weitergeben des Feuers dürfte ein untrügliches Zeichen dafür sein, dass wir das Entscheidende von Gott bekommen und als Menschen nichts, aber auch gar nichts zu erzwingen vermögen. Wie schön warm war es drinnen, als wir am Tisch des Auferstandenen Brot und Wein empfingen: Was wir zum Leben brauchen, bekommen wir geschenkt. Geteilt haben wir dann auch noch, und zwar an einem reichhaltigen Osterbuffet bei angeregtem, gestärktem Austausch. Allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des ökumenischen Triduums beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

JEAN-PAUL KÄSER UND MARCEL LAUX

Die Finanzsituation der Gesamtkirchengemeinde

im Ausblick auf die Gesamtkirchengemeindeversammlung vom 28. Juni 2023

23 Kantone haben im Jahr 2022 schwarze Zahlen geschrieben. Die Budgets wurden zum Teil ziemlich übertroffen. Auch die Kirchgemeinden konnten dank höherer Steuereinnahmen der juristischen Personen (Unternehmen) höhere Erträge verbuchen. Die verantwortlichen Behörden sind gefordert, diese Ergebnisse aus dem Jahre 2022 richtig einzuordnen. Es ist festzuhalten, dass Steuereinnahmen nur schwer budgetiert werden können. Es ist falsch, wenn kritisiert wird, es würden bewusst schlechtere Budgeterwartungen festgehalten.

Die Gesamtkirchengemeinde Biel hat in den letzten Jahren die Entwicklung der Finanzen vertieft und verstärkt beurteilt und entsprechende Massnahmen ergriffen. Alle sind bestrebt, die hohen Investitionen (u.a. Renovation und Sanierung Paulushaus und Pauluskirche) in den nächsten Jahren wie gesetzlich vorgeschrieben, abzuschreiben. Das sind jährlich Beträge in der Höhe von CHF 250'000. Die Finanzkommission berät in intensiven Sitzungen, wie die verschiedenen Spezialfinanzierungen und Fonds geäußert werden können. Alle Organe sind sich der Verantwortung bewusst, dass es gilt, für alle Dienstleistungen, alle Veranstaltungen und alle Anlässe genügend Mittel zu haben. Damit soll die Kirche ihre Aufgaben vor Ort sorgfältig, umfassend und mitgliedergerecht erfüllen können. Die Kirche soll und muss sich solidarisch verhalten und die Möglichkeit von höheren Beiträgen berücksichtigen.

An der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 28. Juni 2023 im Wyttbach-Haus wird über die Rechnung 2022 orientiert und aufgezeigt, wie Spezialfinanzierungen und wie Fonds für Amortisationen, besonders aber für Projekte (z. B. zur Altersarmut), Aus- und Weiterbildungen, Jugend- und Altersarbeit genutzt werden können.

Es wird aufgezeigt, dass die bestehenden Immobilien so bewirtschaftet werden, dass diese für alle kirchlichen und gesellschaftlichen Aufgaben in gutem Zustand sind und dafür die nötigen Voraussetzungen geschaffen werden. Es ist unabdingbar, für alle Räumlichkeiten ein Nutzungskonzept zu realisieren, um diese sinnvoll und bedürfnisgerecht zu nutzen.

Die angestrebten vereinfachten Strukturen unserer Kirchgemeinde sollen Prozesse und Betriebsabläufe erleichtern und letztlich allen Mitarbeitenden dienen, um ihre wertvolle Arbeit an der Front zu unterstützen und zu fördern. Dabei ist es von grosser Bedeutung, den Bilinguismus und somit die beiden Mentalitäten in dieser zweisprachigen Region weiter zu verankern.

Dazu ist eine gesunde finanzielle Situation von grosser Wichtigkeit, damit alle und hoffentlich viele neue Mitglieder ih-



GOTTESDIENSTE UND FEIERN



Andachtsame

Wir finden uns zusammen, der guten Schöpferkraft vertrauend:

Stille – Musik – Anliegen – Gebet

Mittwoch, 3. Mai, 19.30-20.30 Uhr, Stephanskirche Mett, Ischerweg 11

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Unabhängig von religiösem und spirituellem Hintergrund: Alle sind herzlich willkommen!

Anmeldung wird gewünscht:

Karin Ackermann, karinackermann8@gmail.com, 076 346 27 05

Rahel Balmer, rahel.balmer@ref-bielbienne.ch, 079 234 91 65

Gedenkfeier für früh verstorbene Kinder

Sonntag, 7. Mai, 11.30 Uhr

Friedhof Madretsch-Biel, beim speziellen Grab in der Kinderabteilung

Kurze, musikalische und ökumenische Gedenkfeier (d, f, e). Eingeladen sind betroffene Mütter, Väter, Angehörige und Bekannte, die um ein früh verstorbenes Kind trauern, welches sie sehr früh in der Schwangerschaft, während, kurz vor oder auch nach der Geburt verloren haben.

Oft ist ein bewusstes Abschiednehmen, ein kurzes Innehalten, immer wieder neu wichtig oder erst nach einer gewissen Zeit möglich.

Pfr. Reto Beutler (Spitalselsoerger) und Lis Frei am Akkordeon begleiten durch die Feier.



Seelenklänge Klangmeditation

Die Magie der Darbietung kann unsere Seelen berühren, zum Klingen bringen

Dienstag, 2. Mai, 18.45-19.15 Uhr Stadtkirche, Ring 2

Pascale Van Coppenolle, Orgel, Stephanos Anderski, Obertongesang

Eintritt frei, Kollekte



FOAB – Freundeskreis der Orgelabende Biel

FOAB-Konzert

Sonntag, 14. Mai, 17 Uhr

Stadtkirche, Ring 2

Konzerteinführung um 16.30 Uhr

Christian Barthen

Organist im Münster Bern

In Memoriam Max Reger (1873-1916) – dem Komponisten zum 150. Geburtsjahr  
 Reger: Fantasie und Fuge über BACH op. 46  
 Rogg: Deux Études pour Orgue (1986)  
 - Le Canon improbable  
 - Les Tétracordes insistants  
 Bach: Triosonate G-Dur BWV 530  
 Durufle: Prélude, Adagio et Choral varié sur 'Veni creator' op. 4



KLANG

## Singtag! 6. Mai in Bern

von ganzem Herzen – aus voller Kehle – für alle  
**Besammling vor dem Bahnhof Biel, 12.40 Uhr**

Gemeinsam in den Klang der Stimmen eintauchen, in Bekanntes einstimmen, Neues kennenlernen, mit Gesang in aller Vielfalt Gottesdienst feiern – dazu veranstalten die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn den ersten Berner Singtag! – in Kirchen und weiteren Räumen der Berner Innenstadt, kostenlos und offen für alle. In verschiedenen Workshops werden unter Anleitung Lieder gemeinsam eingeübt. Das Repertoire ist gross: Es reicht von Gregorianik über traditionelle Kirchenlieder und Taizégesänge bis zu poppiger Musik, Gospel und Volksliedern. Es können mehrere Workshops belegt werden. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Singgottesdienst um 17.30h in der Heiliggeistkirche.



**Einladung zur gemeinsam Anreise per Zug aus Biel:** Besammling vor dem Bieler Bahnhof, 12.40 Uhr (Ticket bitte selbst besorgen).  
**Kontakt:** Pfarrer Marcel Laux, marcel.laux@ref-bielbienne.ch.  
 Weitere Infos auf [www.singtag.ch](http://www.singtag.ch)



## Chor pour Bienne

In Biel entsteht ein neuer Chor mit Sänger:innen und Musiker:innen aus möglichst vielen verschiedenen Nationen.

**1. Mai, 17 Uhr, Ring 3**  
 Konzeptionelle Arbeiten, 17 Uhr,  
**1. Juni, 17 Uhr, Ort noch unbekannt**  
 Musizieren, Jamen



**Kontakt:** Philipp Koenig (Kunst und Kultur) 079 289 69 62, philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

**02.06.23 LANGE NACHT DER KIRCHEN**  
[WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH](http://WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH)

## Lange Nacht der Kirchen

- 17.45-24.00 Uhr Stadtkirche, Ring 2**  
 Lustig, ernst, tanzend, klassisch, andächtig, laut, verspielt, tiefgründig. Alle Facetten, die Kirche ausmachen, lassen sich in dieser Nacht erleben und erkunden. Unzählige Kirchgemeinden schweizweit öffnen ihre Türen, auch wir in Biel.  
 In und bei der Stadtkirche gibt es folgendes Programm:
- 17.45-18.00 Uhr Kinder schminken**  
 Lass dich als Löwe, Katze, Affe oder anderes Tier schminken.
- 18.00-18.30 Uhr Djembe und Tanz für Kinder**  
 Die (un-)geschminkten Kinder bzw. Tierchen, klein und gross, sind mit ihren Familien herzlich eingeladen zu wilden Trommelrhythmen frei zu tanzen.
- Ab 18.30 Uhr Feuerschale und Schlangensbrot**  
 Feuer und Schlangensbrot für alle vor der Stadtkirche.
- 18.30-21.00 Uhr Animation für Kinder & Familien**  
 Kinderfischen, Seifenblasen und weitere Spiele für Jung und Alt vor der Stadtkirche.
- 18.45-19.45 Uhr Markus-Evangelium frei nacherzählt, mit musikalischen Intermezzi**  
 Das Markus-Evangelium ist das älteste Evangelium. Wer kennt es schon als Ganzes?  
 Pfarrerin Ruth Schäfer erzählt es in aller Subjektivität neu. Unterbrochen von Pianomusik von Caroline Hirt.
- 20.00-21.00 Uhr Orgel- und Gesangskonzert zum Thema 'Nuit'**  
 Gesang und Orgel vertonen die Nacht: vom Abend bis zur Morgendämmerung durch die Jahrhunderte, draussen am Himmel und im Innern in den Träumen. Mit Laure-Anne Dayer, Sopran und Pascale Van Coppenolle an der Orgel.
- 22.00-24.00 Uhr Party – Chillen – Zusammensein**  
 Kirche mal anders erleben: Tanzen, Chillen für Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene.

ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

## Friedenssprache

**Achte auf Deine Gefühle, denn sie werden zu Gedanken.  
 Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden zu Worten.  
 Achte auf Deine Worte, denn sie werden zu Handlungen ...**  
 Auszug, AUTOR:IN UNBEKANNT



Stehen auch Sie manchmal mit der Technik auf Kriegsfuss und finden, Ihr Computer müsse dringend aufgerüstet werden, weil er immer langsamer arbeitet? Haben Sie, als der Frühling endlich vor der Tür stand, eine Runde durch Ihren Garten gemacht und gedacht: Ich muss mich am Riemen reissen, ihn auf Vordermann bringen und dem Unkraut den Kampf ansagen? Oder vor lauter Arbeit, die da auf Sie wartet, gleich die Waffen gestreckt? Die Pandemie haben wir einigermassen erfolgreich bekämpft, jetzt steigen die Parteien von links bis rechts in den Wahlkampf. Kein Wunder, sind die Fronten dann verhärtet. Und ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass bei hohen Staatsbesuchen Militär Spalier steht, eine Militärkapelle aufspielt? Warum stehen da nicht Menschen mit Blumen in den Händen, warum singt kein Jugendchor? Sie werden es kaum glauben: es ist eine diplomatische Pflicht! Wird sie nicht eingehalten, kann das – sie ahnen es – einen Konflikt auslösen.

**Aller Anfang ist schwer**  
 Ich gebe zu, auch meine Sprache steckte voller Krieg und Kampf. Aber seit dem russischen Einmarsch in die Ukraine hat sich etwas verändert, der Krieg ist nähergekommen. Wenn ich heute etwas sage, bleibt mir öfters das Wort im Halse stecken. Manchmal fällt es leicht, ein anderes zu finden, aber es passiert mir immer wieder, dass ich dastehe, und es will mir grad keins einfallen. Ich erschrecke darob, wie viel Krieg in unserer Sprache steckt; selbstverständlich und ohne überhaupt darüber nachzudenken, benutzen wir solche Wörter. Und ich schäme mich auch ein bisschen, dass ich sie bisher so gedankenlos nutzte.

einer Sprache des Friedens werden – im besten Fall. Ich bin jedoch wie ein Wassertropfen, allein kann ich nicht so viel bewirken. Wenn sich jedoch viele Tropfen zusammenfinden, werden sie zum Bach, zum Fluss, zum Strom und sie können Dinge verändern.

**Helfen Sie mit, damit wir zum Strom werden?**  
 Dann schreiben Sie mir, welche Kriegswörter Ihnen aufgefallen sind und mit welchen Friedenswörtern wir sie ersetzen könnten. Ich freue mich auf zahlreiche Ideen und Gedanken!  
 Weil unsere Gefühle zu Gedanken, zu Wörtern, zu Handlungen werden. Auf diese oder die andere Weise.

**Der Strom aus Wassertropfen**  
 Ich will das ändern, meine Sprache soll zu

MARIA OCAÑA

**Friedenswörterammlung**  
 Schicken Sie Ihre Gedanken und Vorschläge per Mail: [zeitfragen@ref-bielbienne.ch](mailto:zeitfragen@ref-bielbienne.ch) oder per Post: Arbeitskreis für Zeitfragen, Maria Ocaña, Ring 3, 2502 Biel

## Wie funktioniert Diskriminierung?

Der Arbeitskreis für Zeitfragen (AfZ) organisierte, gemeinsam mit der Fachstelle Integration der Stadt Biel, am 19. März einen Sensibilisierungsabend mit dem Kinofilm 'Flee' und einer anschließenden Podiumsdiskussion, die sich mit der verdeckten Realität von Diskriminierungserfahrungen sowie entsprechenden Handlungsoptionen auseinandersetzte. Dabei standen die Mechanismen von Diskriminierung im Zentrum. Kaum jemand will von sich selbst denken und zugeben, andere Menschen aufgrund von Hautfarbe, Geschlecht(sidentität), Religion oder ethnischer Zugehörigkeit zu diskriminieren; Betroffene berichten aber von teils einschneidenden Diskriminierungserfahrungen. Wie passt das zusammen?

Welche Realitäten von Diskriminierung und welche Handlungsmöglichkeiten gibt es? In vielerlei Hinsicht hätten die diskriminierten Gruppen praktisch ausgetauscht werden können. Ari Lee zeigte anschaulich und konkret, wie Diskriminierungsmechanismen das Leben von Betroffenen negativ beeinflussen können. So seien sich etwa Teile der Gesellschaft schlicht nicht bewusst, dass es solche Erfahrungen überhaupt gibt. Mit Blick auf den Sexismus kritisierte Dr. Ruth Schäfer insbesondere die Verdrängung von Frauen in der Schweiz mit dem Hinweis, es sei doch heute schon viel besser als früher und etwa im Iran ginge es den Frauen schliesslich noch weitaus schlechter. Gleichstellung heisse wirklich 'gleich' und nicht nur besser als früher oder anderswo. Frauen haben Grund genug, noch längst nicht zufrieden zu sein. Dr. Gülcan Akkaya bekräftigte die entscheidende



Rolle der staatlichen Institutionen bezüglich der Rahmenbedingungen für Gesetzesbestimmungen, insbesondere, was die hohe Beweislast und den geringen Schutz der Opfer angehe.

Der Abend wurde von vielen der Anwesenden als sehr wichtig gewürdigt. Der AfZ, als Teil der Kirche, wird an diesen Themen 'dranbleiben'.

NOËL TSHIBANGU

Eine ausführlichere Version dieses Berichts können Sie hier [www.compass-bielbienne.ch/blog](http://www.compass-bielbienne.ch/blog) nachlesen.

## Queer Spirit Gottesdienst

Worum es eigentlich geht  
**Sonntag, 28. Mai, 18-20 Uhr, Paquartkirche, Seedorf 99a**

Wussten Sie, dass zu Pfingsten Gottes Heiliger Geist kommt? Diese gottgeschenkte Kraft bereichert uns bis heute. Das Feuer der Liebe möchten wir feiern und weiterpflegen, als Geschwister in Christus. Die verschiedenen, von Gott in die Menschen ausgestreuten Gaben, sollen in den Dienst der Gemeinde gestellt werden. Wir zelebrieren die vielfältige christliche Gemeinschaft und die Versöhnung. Die Gemeinde Christi steht für Liebe, Einheit und Vielfalt, sie lehnt sich gegen jede Form von Diskriminierung und Spaltung auf.

Die ökumenische Arbeitsgruppe 'All Inclusive' lädt Sie ein und wünscht sich, dass Gemeindeglieder, Freund:innen und Gäste an diesem Tag vom Heiligen Geist erfüllt werden. Alle sollen spüren können, dass sie von der Liebe umhüllt werden, die von Gott kommt. Mit einem gemeinsamen Apéro werden wir diesen Anlass ausklingen lassen.

**Kontakt:**  
 Noël Tshibangu  
[noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch](mailto:noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch)



**Mit der Pfingstflamme in uns, trägt uns der Wind zu anderen wichtigen, ökumenischen Anlässen weiter: Jeweils mit anschliessendem, gemeinsamen Apéro.**

- 8. Oktober, 15 Uhr** Queer-Feier anlässlich des Coming-Out-Days **Bruder Klaus, Aebistrasse 86**
- 20. November, 18 Uhr** Gottesdienst zum Trans Day of Remembrance **Stadtkirche, Ring 2**
- 25. Dezember, 18 Uhr** All Inclusive Weihnachtsfeier **Stadtkirche, Ring 2**

KINDER, JUGEND, FAMILIEN



hinten: Malik Nünlist, Thomas Drengwitz, Heidi Federici Danz  
 mitte: Rahel Balmer, Jasmin Gonçalves  
 vorne: Nadine Bourban, Claudia Wilhelm, Bean

**Kindertreff Mett**

**Calvinhaus, Mettstr. 154**  
 für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse  
 Basteln, werken, spielen, plaudern,  
 malen und vieles mehr...  
**jeden Freitag, 14-17 Uhr**  
 Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88  
 jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

**Spielabend  
 im Wytenbachhaus  
 mit Znacht**

**Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1**  
**jeden letzten Donnerstag im Monat  
 ab 18 Uhr** steht das Wytenbachhaus für  
 alle Jugendlichen nach der Konfirmation  
 offen. Freundinnen und Freunde aus der  
 Konfklasse treffen, spielen, kochen,  
 diskutieren und Spass haben.  
 Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37  
 thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch



**Schnuppertag**

**für Kinder der 1. Klasse und ihre  
 Familien**

**Liebe Erstklässler/ innen**  
 wir freuen uns sehr, euch kennenzulernen.  
  
 Hier im Land wird es schnell dunkel, wenn  
 die Sonne untergeht.  
 Zelte werfen dunkle Schatten. Man hört  
 Lachen, Singen und das Prasseln des La-  
 gerfeuers in der Mitte des Zeltlagers. Es  
 riecht nach verbranntem Holz, Rauch und  
 Kräutern.  
 Doch plötzlich erhebt sich eine Stimme  
 über alle anderen und es wird ganz still.  
 Diese Stimme überbringt Nachrichten  
 aus fernen Orten, erzählt Geschichten aus  
 dem Leben und Geschichten von Gott und  
 den Menschen.  
 Ja, diese ersten Geschichten sind nicht  
 aufgeschrieben worden. Sie standen in  
 keinem Buch und wurden immer weiter-  
 zählt. Von Generation zu Generation bis  
 heute.  
 Später dann, wurden diese Geschichten in  
 einem Buch, der Bibel, gesammelt. Diesen  
 Geschichtenschatz haben die Kinder die  
 Chance, in den Religionsstunden (KUW)  
 kennenzulernen.

**Calvintreff Mett**

**Calvinhaus, Mettstr. 154**  
 für alle Kinder der 5. und 6. Klasse  
 Töggeln, Tischtennis, Musik hören oder  
 einfach Zusammensein.  
**jeden Mittwoch, 14-17 Uhr ab 26. April**  
 Programm auf [www.ref-bielbienne.ch](http://www.ref-bielbienne.ch)  
 Kontakt: Nadine Bourban, 079 680 03 56  
 nadine.bourban@ref-bielbienne.ch

**Krabbelgruppe**

**Calvinhaus, Mettstr. 154**  
 für Eltern mit ihren Kindern  
 von 0 bis 4 Jahren  
**jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr  
 (ab 27. April)**  
 Singen, Spielen, Basteln, Znüni essen,  
 sich austauschen, Kaffee trinken...  
 Das Angebot ist gratis und offen für alle.  
 Kontakt: Jasmin Gonçalves,  
 079 798 13 88,  
 jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

**ÖKUMENISCHE  
 WAHLFACHKURSE**

**Daten und Zeiten der Kurse auf  
[www.uswahl.ch](http://www.uswahl.ch)**  
 Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11,  
 regula.saegesser@ref-bielbienne.ch



Zuhören, entdecken, austauschen, spielen, basteln, selbst weitererzählen...  
 CLAUDIA WILHELM, KATECHETIN

**All dies möchten wir im KUW zusammen erleben.**  
 Eine erste Reise in biblische Zeiten unternehmen die Erstklässler:innen mit ihren  
 Familien am:  
**Samstag, 6. Mai, 09.30-13 Uhr, Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1**  
 Anmeldung zum Schnuppertag bis zum 30. April  
  
 Alle Familien sind herzlich zum KUW1-Startanlass eingeladen.  
  
 Die KUW1 beginnt in der darauffolgenden Woche am:  
**Samstag, 13. Mai, 9-12 Uhr, Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1**  
**Anmeldungen für die KUW1 sind noch möglich:**  
 Sekretariat, 032 341 88 11, [claudia.rene@ref-bielbienne.ch](mailto:claudia.rene@ref-bielbienne.ch)

UNTERWEGS

**Ausflug nach Solothurn mit Stadtführung**

**Dienstag, 9. Mai, 13.05-17.45 Uhr**  
 (beim Treffpunkt im Bahnhof Biel, Zugabfahrt 13.17 Uhr)

Solothurn gilt als die schönste Barock-  
 stadt der Schweiz. Unter kundiger  
 Führung von Marie-Christine Egger  
 werden wir geheime Orte, sehenswer-  
 te Gebäude und versteckte Gässchen  
 erkunden, sowie viel Wissenswertes  
 über das Leben und Bauen im Mittelal-  
 ter erfahren. 'In Stättmure Burger und  
 Swine' lautet der Titel der Führung.  
 Was wohl die Schweine in der Stadt zu  
 suchen hatten? Lassen wir uns über-  
 raschen!  
 Anschliessend stärken wir uns in der  
 Confiserie Suteria, mit wunderbarem  
 Blick auf die Kathedrale. Hier ist die Heimat der Original Solothurner Torte, welche seit  
 über hundert Jahren stets nach dem ursprünglichen Geheimrezept zubereitet wird.



**Kosten:** ½-Tax-Reisende CHF 24.- | GA-Reisende CHF 12.- |  
 ohne Abonnement CHF 36.- (inkl. Reise, Führung, Zvieri)  
**Hinweis:** Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.  
**Begleitung:** Martina Genge, Jürg Walker

**Kontakt und Anmeldung bis 4. Mai:**  
 Martina Genge, 079 129 66 32, [martina.genge@ref-bielbienne.ch](mailto:martina.genge@ref-bielbienne.ch)

**MENSCH MAENNER! – Das Samstagsangebot**

**Thema Bestattung**

**Samstag, 6. Mai, 11-15 Uhr**  
**Gertrud-Kurz Haus bei der Stephanskirche in Mett, Ischerweg 11**

Bestatter als Beruf: Mythos und  
 Realität.  
 Die Bestattung: Wissenswertes und  
 Vorsorge.  
 Ein Treffen mit Männern und dem  
 Thema Bestattung.  
 Der Bestatter hilft mit den irdischen  
 Dingen. Er schafft Raum für Trauer.  
 Wie arbeitet ein Bestatter? Welche  
 Fragen stellt er? Was möchte ich  
 wissen über die Bestattung?  
 Wie will ich bestattet werden?  
 Informationen, Austausch von Erfahrungen und Auseinandersetzung mit diesen  
 Themen.



**Leitung:** Stephan Schwald, pensionierter Bestatter.  
**Mitbringen:** etwas zum Buffet Canadian am Mittag.  
 Wir haben ein elektrisches Rechaud zum Wärmen von Speisen.  
 Teller und Besteck vorhanden.

**Anmeldung ist erwünscht bei:** Marc Knobloch, 032 535 50 15,  
[marc.knobloch@bluewin.ch](mailto:marc.knobloch@bluewin.ch)



Küstenstädtchen Cobh Lady's View am Ring of Kerry

**Lese\_Reise 23.09.-01.10.2023**

**Irland – Land der 1001 Regenbögen**

**Anmeldeschluss: Freitag, 19. Mai, 18 Uhr**  
 (Entscheid über def. Durchführung am 30. Mai)

Dublin, St. Patrick's Cathedral, Wicklow Mountains, Glendalough, Rock of Cashel,  
 Huntington House, Cobh, Ring of Kerry, Ladies View, Bunratty Castle, Burren,  
 Klippen von Moher, Galway, Clonmacnoise, Dublin...

Wir besuchen während 9 Tagen zusammen die schönsten Orte Irlands und lernen da-  
 bei viel über Geschichte, Klöster, Mönche, Viker und Königinnen. Dabei haben auch  
 Wandern, Staunen und Geselligkeit viel Platz. Wir wollen nicht nur be-reisen, sondern  
 möglichst oft eintauchen.

**Kosten bei 21 Anmeldungen:**  
 CHF 2230 (Basis: Flug, 9 Tage, DZ/HP)  
 Die Reise wird organisiert und begleitet von Regula Sägesser und Susanne Hosang.  
 In Irland stehen uns eine deutschsprachige Reiseführung sowie ein Bus samt Fahrer:in  
 zur Verfügung.

**Kontakt und Anmeldung:**  
 Regula Sägesser, 079 667 15 00, [regula.saegesser@ref-bielbienne.ch](mailto:regula.saegesser@ref-bielbienne.ch)

TREFFPUNKTE • DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus
Dienstag, 2. Mai, 12 Uhr
Mettstrasse 154
Anmeldung bis Montagmittag: 032 327 08 44, 077 506 14 52, diakonie@ref-biel-bienne.ch

Mittagstisch im Wytttenbachhaus
Dienstag, 16. Mai, 12.15 Uhr
Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Donnerstagmittag: 032 327 08 44, 077 506 14 52, diakonie@ref-bielbienne.ch

SpaghettiplauschimWytttenbachhaus
Freitag, 26. Mai, 18.30-21 Uhr
Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Donnerstagabend: 032 327 08 44, 077 506 14 52, diakonie@ref-bielbienne.ch

Café Calvin
Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Sekretariat Calvinhaus, 032 341 88 11

SeniorInnen-Café
Jeden Freitag, 9-11 Uhr
Solothurnstrasse 21
Möglichkeit für Begegnung und Austausch.
Kontakt: Martina Genge, 079 129 66 32

HAND

Frauengruppe Madretsch
Mittwoch, 3. | 17. | 31. Mai, 14.30-16.30 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.
Kontakt: Martina Genge, 079 129 66 32

Café Couture | Nähcafé
Freitag, 12. | 26. Mai, 13.30-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44

KLANG

Seelenklänge Klangmeditation
Die Magie der Darbietung kann unsere Seelen berühren, zum Klingen bringen.
Dienstag, 2. Mai, 18.45-19.15 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pascale Van Coppenolle, Orgel, Stephanos Anderski, Obertongesang
Eintritt frei, Kollekte

First Friday
Freitag, 5. Mai, 20.15-21 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Orgelkonzert mit Thomas Kientz, Martigny
'Improvisationen aus allen Blickwinkeln'

je chante | you sing | wir singen | come together songs
jeden 2. und 4. Dienstag – kostenlos
9. und 23. Mai, 18-19 Uhr
Haus pour Bienne, Kontrollstr. 22
Keine Vorkenntnisse nötig.
Leitung: Jacqueline Zimmermann

Morgensingen
Dienstag, 9. | 23. Mai, 9 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch oder SMS 076 540 98 49

Zäme singe – eifach so
Donnerstag, 11. | 25. Mai, 14-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Hans Gantner
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

FOAB-Konzert
Sonntag, 14. Mai, 17 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Konzerteinführung um 16.30 Uhr
Christian Barthen, Organist im Münster, Bern
In Memoriam Max Reger (1873-1916) – dem Komponisten zum 150. Geburtsjahr

SPIEL

Jassen im Calvinhaus
Mittwoch, ab 13.30 Uhr
(ausser während den Schulferien)
Calvinhaus, Mettstr. 154
Kontakt: Viktor Jäggi, 032 341 12 57

BEWEGUNG

Wytta-Fit
Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und 14.30-15.30 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Bewegung, Spass, Beisammensein, Gleichgewicht, Koordination, Kraft, Ausdauer.
Leitung und Kontakt: Lucia Gobat, 032 373 42 83

Tanzen
Donnerstag, 4. | 25. Mai, 14.30-16 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Einfache Kreis- und Volkstänze, beschwingt oder meditativ.
Leitung: Rose-Marie Ferrazzini, Ursula Häni
Kontakt: Martina Genge, 079 129 66 32

GESPRÄCH

Turmtreff
Dienstag, 2. Mai, 19 Uhr
Pauluskirche, Turmzimmer, Blumenrain 24
Kontakt: Irène Moret, 079 512 13 46

Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung
Mittwoch, 3. Mai, 9.30-11 Uhr
Salomegasse 15, Biel
Lese- und Gesprächsgruppe zu Fragen des Wirtschaftswachstums und möglicher Alternativen.
Immer am ersten Mittwoch des Monats. Neue InteressentInnen, die u.a. auch die thematische Stossrichtung mitbestimmen möchten, sind jederzeit willkommen.
Wer neu zur Gruppe stossen möchte, bitte vorgängig mit Nelly Braunschweiger Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch

MENSCH MAENNER (s. Inserat Seite 16)
Samstag, 6. Mai, 11-15 Uhr
Ischerweg 11
Bestatter als Beruf: Mythos und Realität
Mitbringen: etwas zum Buffet
Canadienne am Mittag.
Wir haben ein Rechaud zum Wärmen von Speisen. Teller und Besteck vorhanden.
Anmeldung erwünscht:
Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc.knobloch@bluewin.ch

BUCH

Literaturgruppe
Dienstag, 2. | 16. | 30. Mai, 9.30-11 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Kontakt: Marianne Kaiser, 032 341 20 48

Lesetreff
Donnerstag, 11. | 25. Mai, 9-11 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Leitung: Susie Saam
Kontakt: Martina Genge, 079 129 66 32

MEDITATION

Meditatives Morgengebet
Ohne Anmeldung, jeden Mittwoch von 07-07.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort, Klang und Stille.
Kontakt: Pfarrerin Ruth Schäfer, 079 821 31 75

Meditation am Montag
Montag, 1. | 8. | 15. | 22. Mai, 19-ca. 21 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosius 1
Sitzen und gehen im Schweigen.
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und öffnen uns der Kraft der Stille.
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt aufnehmen:
Theo Schmid, 032 341 81 24, thschmid@swissonline.ch

Atem-gesteuerte Bewegungs-Meditation
Freitag, 12. und 26. Mai, 9.30-11 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosius 1
Mitbringen: Bequeme Kleidung in Schichten, Trinkflasche. Strassenschuhe, Hallenschuhe oder warme Socken.
Kosten: Kollekte.
Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann, 076 575 87 26, Coach für Stabilisierung und Veränderung, Berater in Stressregulation und Burnout-Prävention, Trainer für Bewegung aller Art / Ursprüngliches Gehen.

ANDACHTSAME

s. Inserat Seite 14)
Wir finden uns zusammen, der guten Schöpferkraft vertrauend: Stille – Musik – Anliegen – Gebet
Mittwoch, 3. Mai, 19.30-20.30 Uhr
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 1. Mittwoch im Monat
Unabhängig von religiösem und spirituellem Hintergrund: Alle sind herzlich willkommen!
Anmeldung erwünscht:
Karin Ackermann, karinackermann8@gmail.com, 076 346 27 05
Rahel Balmer, 079 234 91 65
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch



28.04.23 Ausflug: Frühlingsgarten Urtenen (www.kirche-urtenen.ch)
14-18 Uhr mit Kaffeepause im Garten oder Bistrot bei der Kirche anschliessend gemeinsamer Besuch.

30.06.23 Ausflug: Notre Dame du Haut, F-Ronchamp
8:30-18 Uhr Kapelle von Corbusier, Halt Etang de Gruère und Saignelégier, Picknick, anschliessend gemeinsamer Besuch

28.-30.07. Ausflug zur Abbeye de Fontenaye, Frankreich
10-18 Uhr Stop im Val d'amour; 29.7. Besuch der Abbeye de Fontenaye; 30.7. Rückfahrt über Dôle, Weindegustation, Kaffeepause im Ort

23.9.-1.10. Irlandreise sie Ins. Seite 16
9 Tage, ab 21 TN, Flug, DZ/F/A)

Basis: Selbstkosten, mindestens 4 Teilnehmende
Kontakt: Susanne Hosang, 079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

BIEL EXTRA – INSPIRATION FÜR'S NÄCHSTE MAL ODER SCHNEE VON GESTERN?

Armutsbekämpfung – konkret

Arm? In prekärer Situation? Ich doch nicht....
Sind Sie sicher? Sind Sie sicher, dass es Sie nicht doch treffen könnte? Oder einen Menschen, der Ihnen nahesteht?

Rückzug. Wenn Frauen aus Scham lieber in die Prostitution gehen, anstatt aufs Sozialamt, wenn Kinder sich für ihren Wohnort schämen, wenn jemand sich schämt, dass sein Arbeitgeber den Job nach China ausgelagert – das darf nicht sein.

Soeben habe ich am Radio gehört, dass viele Rentner:innen keine Ergänzungsleistungen beantragen. Obwohl sie das Recht dazu hätten.
Aus Scham, aus Furcht vor Stigmatisierung.
Aha. Scham und Stigma gehören bei Prekariat und Armut also auch dazu.

Deshalb ist Information so wichtig.

Die Begriffe Prekarität und Armut sind angesichts der globalen Gesundheitskrise durch die Corona-Pandemie und jetzt durch die Teuerung noch einmal stärker in den Fokus gerückt.
Das Wissen über Hilfsangebote ist wichtig: Wie und wo ist es möglich, Unterstützung zu erhalten? Welche Organisationen helfen mir, wenn ich von einer prekären Lebenssituation betroffen bin?

Aber klären wir erst mal die Begriffe.

Als prekär bezeichnen die Sozialwissenschaften die soziale Lage von Menschen, die durch Unsicherheiten der Erwerbstätigkeiten gekennzeichnet ist und die Gefahr laufen, in die Armut und die damit verbundene soziale Ausgrenzung abzugleiten.
Armut ist mehrdimensional: Sie ist nicht nur ein ökonomisch-materielles, sondern gleichzeitig auch ein soziales, kulturelles und psychisches Phänomen.
Finanzielle Unterversorgung ist gekoppelt mit der Minderung von Möglichkeiten und Chancen in wesentlichen Bereichen der menschlichen Existenz, mit dem weitgehenden Ausschluss von der Teilhabe am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben.
Stigma ist ein Merkmal, wodurch jemand oder etwas in bestimmter (meist negativer) Weise gekennzeichnet ist.
Scham macht sprachlos. Scham bedeutet

Die Abteilung Soziales der Stadt Biel und der Dachverband der sozialen Institutionen Biel und Region (DSI) realisieren gemeinsam Projekte, um die Selbständigkeit von Personen in prekären Lebenssituationen zu fördern und zu steigern.
Im Oktober 2021 fand der erste Grossanlass in dieser Zusammenarbeit über einen ganzen Monat hinweg mit verschiedenen Anlässen statt. Anknüpfend an diesen Aktionsmonat Prekarität verhindern - Armut bekämpfen, wird dieses Jahr ein einzelner Aktionstag zur Thematik Prekarität und Armut organisiert:
Zahlreiche verschiedene soziale Institutionen werden mit Ständen vertreten sein,



Aktionstag am Donnerstag, 11. Mai, 12-20 Uhr auf dem Zentralplatz Biel

um über die bestehenden sozialen Angebote und Möglichkeiten zu informieren und aufzuzeigen, wie und wo man sich im Kampf gegen die Armut in Biel und der Region engagieren kann.

Für Betroffene soll es die Möglichkeit bieten, sich über bestehende Angebote zu informieren, einen Überblick zu erhalten und sich passende Unterstützung organisieren zu können.

Sprachlosigkeit zu überwinden, über die eigene Not zu sprechen und Hilfe zu suchen.

Die Sozialberatung der reformierten Kirchgemeinde wird zusammen mit der Fachstelle Soziales der katholischen Kirchgemeinde, der Sozialberatung der Heilsarmee und dem Passantenheim ebenfalls einen Stand mit verschiedenen Aktivitäten betreiben.

Es geht darum, die Tätigkeiten der Sozialen Arbeit sichtbar zu machen, insbesondere die Vernetzung der Fachleute und Institutionen/Organisationen untereinander.
Und es geht darum, Prekarität und Armut zu entstigmatisieren.
Und es geht darum, die Scham und

Bekämpfen wir die Armut, nicht die Armen!
Es ist einfach, abstrakt über Armut zu reden, werden wir konkret!
Zum Beispiel mit diesem Aktionstag.

Ziel des Aktionstages ist, die Bieler Bevölkerung auf das Thema aufmerksam zu machen. Je mehr Menschen die sozialen Angebote kennen, desto grösser ist die Chance, dass Personen mit entsprechenden Bedürfnissen darüber informiert werden.

Menschen mit wenig Geld sind nicht sozial schwach; sie sind wirtschaftlich schwach. Oft sind eher die wirtschaftlich Starken die sozial Schwachen.
HAGEN RETHER

Die Armen bedürfen nicht unseres Mitleids, vielmehr sollten wir uns schämen, dass wir die Armut zulassen, um die wir sie bemitleiden.
KHALID CHERGUI

TEXT: CHRISTINE SEELHOFFER UND SUSIE SAAM | BILD: TIM RECKMANN, PIXELIO DE

Mehr Informationen zum Tag der Armutsbekämpfung gibt auf der Webseite der Stadt Biel unter:
https://www.biel-bienne.ch/de/armut-prekaritaet.html/1878#

ADRESSEN | AMTSWOCHE | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan  
Kloosweg 2, 2502 Biel, 078 881 21 93  
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Balmer Rahel, 079 234 91 65.  
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel  
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfr. Dal Molin Jacques  
Mettstrasse 154, 2504 Biel  
079 133 62 55  
jacques.dalmolin@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi  
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel  
079 127 00 62  
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp  
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62  
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel  
Ring 4, 2502 Biel, 032 341 89 58  
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Schäfer Ruth  
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75  
ruth.schaefer@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Weimer Carolin  
032 327 04 44 | 079 194 0875  
carolin.weimer@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

**Leitung:** Pfr. Laux Marcel  
032 341 89 58, Ring 4, 2502 Biel  
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

**Kirchenmusik**  
Caccivio Nathalie, Stephanskirche  
032 396 15 30, 077 451 35 26  
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche  
076 589 37 09  
irenatodorovabg@gmail.com

Van Coppénolle Pascale, Stadtkirche  
076 502 61 36  
pascale.vancoppenolle@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH BILDUNGSKIRCHE

**Leitung:** Pfrn. Federici Danz Heidi  
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel  
079 127 00 62  
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

**Katechetik | KUW**  
**Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel**

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94  
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

**Kinder | Jugend | Familie**  
**Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel**

Bourban Nadine, 079 680 03 56  
nadine.bourban@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, 079 129 66 37  
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88  
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Malik Nünlist  
malik.nuenlist@ref-bielbienne.ch

**Arbeitskreis für Zeitfragen**  
**Ring 3, 2502 Biel**

Ocaña Maria, 032 322 36 91  
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Dr. Schäfer Ruth, 079 821 31 75  
ruth.schaefer@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32  
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

**Bestattungen**

- Ruth Bourquin, geb. 1929, Redernweg 6
- Erich Paul Egger, geb. 1928, Ackerweg 5
- Irma Hofstetter-Keller, geb. 1933, Ligusterweg 4
- Gisela Keller-Willeck, geb. 1935, Centre Rochat, Unterer Quai 45
- Myrtha Rosmarie Sutter-Bickel, geb. 1940, Zentralstr. 49
- Martha Rollier-Binggeli, geb. 1934
- Fred Fritz Rothenbühler, geb. 1932

FACHBEREICH SOLIDARISCHE KIRCHE

**Leitung:** Lerch Pascal, 032 322 86 22  
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel  
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

**Diakonie**  
**Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel**  
032 327 08 44, 077 506 14 52,  
diakonie@ref-bielbienne.ch

Genge Martina, 079 129 66 32  
martina.genge@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88  
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

**Beratung**  
**Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel**

Finkam Valentin, Praktikant  
valentin.finkam@ref-bielbienne.ch

Lerch Pascal, 032 322 86 22  
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30  
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung  
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55  
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45  
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus  
Blumenrain 24, 2503 Biel, 032 365 35 36  
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11  
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche  
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40  
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Sägesser Regula | Calvinhaus  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

**Beratung und Seelsorge**  
**032 322 86 22**  
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

HAUSDIENTE | SIGRISTINNEN SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Bläsi Christoph, **Stadtkirche**  
Ring 4, 2502 Biel, 079 251 06 69  
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Fuhrer Corinne, **Calvinhaus**  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82  
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wyttbachhaus**  
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 941 07 38  
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Hebeisen Klaus, **Leitung Hausdienste**  
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 845 10 49  
klaus.hebeisen@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**  
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02  
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**  
Kapellenweg 18, 2532 Magglingen

Schutzbach Niklas, **Pauluskirche**  
Blumenrain 24, 2503 Biel, 079 128 11 07  
nik.schutzbach@ref-bielbienne.ch

AMTSWOCHE

**Süden | Mett-Madretsch**  
01.05. - 05.05. Ruth Schäfer  
08.05. - 12.05. Ruth Schäfer  
15.05. - 19.05. Ruth Schäfer  
22.05. - 26.05. Marcel Laux  
30.05. - 02.06. Christina Meili

**Norden | Stadt-Bözigen**  
03.05. - 05.05. Marcel Laux  
08.05. - 12.05. Marcel Laux  
15.05. - 19.05. Stefan Affolter  
22.05. - 26.05. Stefan Affolter  
30.05. - 02.06. Carolin Weimer

KOLLEKTEN

- 05.03. Freiwilligendienst Begleitung Kranker CHF 474.00
- 12.03. Solfemmes Frauenhaus Biel CHF 369.90
- 19.03. HEKS, Nothilfe Erdbeben Syrien CHF 1'121.75
- 26.03. Synodalrat: Schweizer Kirchen im Ausland CHF 270.95

**PRÉVENIR ARMUT LA PRÉCARITÉ VERHINDERN**  
Journée d'action contre la pauvreté et la précarité  
Aktionstag gegen Armut und Prekarität

**Donnerstag 11. Mai 2023**  
Zentralplatz in Biel  
12h — 20h

**Jeudi 11 mai 2023**  
Place Centrale à Bienne  
12h — 20h

Informationen, Activités, Sensibilisation

DSI OIS, Stadt Biel Ville de Bienne

GESCHICHTE DES GELINGENS

Menschlichkeit und Solidarität sind der Kitt der Gesellschaft!

**Es gibt kleine feine Geschichten des Gelingens, die im Stillen geschehen und von denen wir oft nur durch Zufall erfahren können. So eine Kostbarkeit durfte ich kürzlich erleben!**

An der Kanalstrasse gibt es eine kleine Schuhmacherwerkstatt. Ich betrete den Laden, ohrenbetäubender Maschinenlärm und der Duft von Leder und Lederprodukten empfingen mich. Trotz der engen Räumlichkeit steht da im Eingang ein gemütliches Sofa mit einem Tischchen davor. Nachdem der Schuhmacher seine Maschine abgestellt hat, kommt er an den Ladentisch und erkundigt sich nach meinen Wünschen. Die Sohlen meiner Stiefel müssen frisch verleimt werden. Er begutachtet die Schuhe und empfiehlt mir, auch die Absätze erneuern zu lassen. In diesem Moment betritt ein Mann das Geschäft, grüsst kurz, stellt ein Glas heissen Tee auf den Tisch und verschwindet gleich wieder. «Das ist der Nachbar von nebenan, vom marokkanischen Laden. Er bringt mir jeden Tag meinen Tee, dafür helfe ich ihm beim Transportieren von Waren etc.»

Er will gerade weiter meine Stiefel besichtigen, da öffnet sich die Türe wieder.

Eine Frau legt ein Säckchen aus der Bäckerei neben das Glas Tee und verlässt gleich wieder das Geschäft. «Das ist die Frau vom Spielzeugladen von nebenan; auch ihr bin ich jeweils behilflich, wenn ihr Ware angeliefert wird. So machen wir das, schon lange.»

Ich bin gerührt ob so viel freundschaftlicher Gesten.

Der Schuhmacher hat meine Reaktion wohl bemerkt und erzählt weiter: «Ein Kunde hat mir erzählt, er wohnt in der Altstadt und sei pensionierter Koch. Da kam mir die Idee, ihn zu fragen, ob ich mittags nicht bei ihm essen könnte. Schon lange war ich es leid, allein zu essen, auf «fast food» hatte ich auch keine Lust mehr. Er war einverstanden, und so gehe ich an den Werktagen bei ihm essen. Am Samstag habe ich

nur kurz Pause, da bringt er mir das Zmittag ins Geschäft. Das machen wir nun schon drei Jahre so. Wenn ich einmal absage, ist er traurig. Wir sind eben Freunde geworden!»

Ich verlasse das Geschäft und fühle so was wie beschenkt worden zu sein, so was wie Glück.

Ich komme am Spielzeugladen vorbei; an der Tür lese ich eine Nachricht für die Post: «Pakete bitte nebenan beim Schuhmacher abgeben. Danke.»

Liebe Leserinnen und Leser: Haben Sie auch jemanden in der Nachbarschaft ...

RITA JAGGI



IMPRESSUM

**Redaktionsteam Mai**

**Susanne Hosang**, Redaktion  
079 754 43 76  
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

**Marie-Louise Hoyer**, Korrektorat  
032 489 17 04  
familiehoyer@bluewin.ch

**Philipp Kissling**, info@phkgraphics.ch

**Tiziana Gaetani**, 032 341 35 45  
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

**Susanne Gutfreund**, 032 327 08 40  
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

**Philipp Koenig**, 079 289 69 62  
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

**Marcel Laux**, 032 341 89 58  
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

**Fritz Marthaler**, iR

**Maria Ocaña**, 032 322 36 91  
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

**Claudia René**, 032 341 88 11  
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

**Susie Saam**, lr

**Regula Sägesser**, 032 341 88 11  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

**Christine Seelhofer**, 032 322 50 30  
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

**Noël Tshibangu**, 079 858 04 32  
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

**Claudia Wilhelm**, 079 956 07 56  
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

**Redaktionsschluss für Juni 2023**  
**Donnerstag, 27. April 2023**